

ANGELIM DA CAMPINA

Herkunft

Angelim da campina ist in den Wäldern von Precious Woods verfügbar, die im Amazonasgebiet von Brasilien liegen. Die Seltenheit rührt daher, dass die Bäume bevorzugt in höheren Lagen und auf sandigem Boden wachsen. Der Stamm ist zylindrisch und hat eine Länge von 15 - 25 m. Die Bäume erreichen einen Durchmesser von 70 cm; das macht es schwierig, groß dimensioniertes Schnittholz zu produzieren.

Holzbild

Das Kernholz ist gelbbraun mit einer ausgeprägten gestreiften Musterung, die vom Parenchym stammt. Das hellere Splintholz ist leicht zu erkennen. Die Maserung ist grade und manchmal unregelmäßig. Die Textur ist mittelgrob bis grob. Die bemerkenswerte Musterung gleicht dem Angelim pedra (aber ohne die bekannten Flecken).

Verarbeitungseigenschaften

Aufgrund der hohen Dichte ist die maschinelle Verarbeitung von Angelim da campina gut und erzeugt glatte Oberflächen. Vorbohren wird empfohlen. Bei der Verleimung gibt es wenige Erfahrungen. Für die Endverarbeitung mit Ölen und Farben gibt es gute Erfahrungen und ergibt ein schönes Ergebnis. Die Trocknung geht recht schnell und ohne viele Trocknungsfehler.

Verwendung

Diese sehr dauerhafte Art wird ausschliesslich für den Bausektor verwendet, wie für Fassaden und Terrassen. Zusätzlich für den Garten, wie Zäune. Es ist eine gute Alternative zu Angelim pedra/Sapupira und Sucupira amarela.

Technische Eigenschaften

Biegefestigkeit, MOR (fehlerfreie Proben)	120 N/mm ²
Dauerhaftigkeit nach Literatur	Kernholzklasse 1
Dichte (frisch)	1.100 kg/m ³
Dichte (bei 12%)	850-900 kg/m ³
Elastizitätsmodul, MOE (fehlerfreie Proben)	10.700 N/mm ²
Haltbarkeit nach ENV 807 (mit Bodenkontakt)	Kernholzklasse 1
Janka-Härte	9.670 N (transversal); 10.480 N (parallel)
Scheerfestigkeit (fehlerfreie Proben)	14.3 N/mm ²
Schwindmass frisch zu Kammergetrocknet (12%)	4.6% radial; 7.2% tangential
Die Zahlen in dieser Tabelle sind nur annähernd, es sei denn, es wird ein bestimmter Standard genannt, der genaue Zahlen liefert.	